jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 2009/4/14 1Präs2690-1667/09x

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 14.04.2009

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch die Präsidentin Hon.-Prof. Dr. Griss in der Strafsache gegen Hubert H***** wegen §§ 15, 107 Abs 1 StGB, AZ 11 Bs 40/09t des Oberlandesgerichts Graz, über die Anzeige der Ausgeschlossenheit des Präsidenten des Oberlandesgerichts Graz Dr. Heinz Wietrzyk, des Vizepräsidenten Dr. Ulrich Leitner, der Senatspräsidenten Dr. Gerhard Kostka, Dr. Wolfgang Rotter, Dr. Hellmut Kaspar, Dr. Peter Koczett und Dr. Erwin Schwentner, der Senatspräsidentin Dr. Gerlinde Galli, des Senatspräsidenten Dr. Heimo Kollmann, der Senatspräsidentin Dr. Monika Klobassa, des Senatspräsidenten Dr. Thomas Hofmann, der Richter Dr. David-Franz Greller und Dr. Wilfried Rothenpieler, der Richterin Dr. Maria Theresia Neuhold, der Richter Dr. Rigobert Bott, Dr. Rene Bornet, Dr. Andreas Haidacher und Dipl.-Ing. Dr. Hermann-Eduard Luger, der Richterin Dr. Maria Luise Rastädter-Puschnig, des Richters Dr. Wolfgang Rupert Sommerauer, der Richterin Dr. Dagmar Kraschowetz-Kandolf, der Richter Dr. Christoph Sutter, Mag. Gerd Obetzhofer und Dr. Peter Kirsch, der Richterinnen Mag. Gabriele Faber und Dr. Susanne Angerer, des Richters Mag. Josef Haißl, der Richterin Dr. Manja Scherz, der Richter Dr. Rupert Waldner und Mag. Alfred Tanczos und der Richterin Dr. Jutta Rabl den Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Präsident des Oberlandesgerichts Graz Dr. Heinz Wietrzyk, der Vizepräsident Dr. Ulrich Leitner, die Senatspräsidenten Dr. Gerhard Kostka, Dr. Wolfgang Rotter, Dr. Peter Koczett und Dr. Erwin Schwentner, die Senatspräsidentin Dr. Gerlinde Galli, der Senatspräsident Dr. Heimo Kollmann, die Senatspräsidentin Dr. Monika Klobassa, der Senatspräsident Dr. Thomas Hofmann, die Richter Dr. David-Franz Greller und Dr. Wilfried Rothenpieler, die Richterin Dr. Maria Theresia Neuhold, die Richter Dr. Rigobert Bott, Dr. Rene Bornet, Dr. Andreas Haidacher und Dipl.-Ing. Dr. Hermann-Eduard Luger, die Richterin Dr. Maria Luise Rastädter-Puschnig, der Richter Dr. Wolfgang Rupert Sommerauer, die Richterin Dr. Dagmar Kraschowetz-Kandolf, die Richter Dr. Christoph Sutter, Mag. Gerd Obetzhofer und Dr. Peter Kirsch, die Richterinnen Mag. Gabriele Faber und Dr. Susanne Angerer, der Richter Mag. Josef Haißl, die Richterin Dr. Manja Scherz, die Richter Dr. Rupert Waldner und Mag. Alfred Tanczos und die Richterin Dr. Jutta Rabl sind im Verfahren über die Berufung des Hubert H***** gegen das Urteil des Landesgerichts für Strafsachen Graz vom 3. Dezember 2008, AZ 13 Hv 177/08t, ausgeschlossen.

Die Rechtssache wird dem Oberlandesgericht Linz übertragen.

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Das Landesgericht für Strafsachen Graz hat Hubert H***** mit Urteil vom 3. Dezember 2008 wegen des Vergehens der

gefährlichen Drohung zu einer Freiheitsstrafe verurteilt. Die Drohung richtete sich gegen die Richterin des Oberlandesgerichts Graz Mag. Caroline List. Hubert H***** brachte gegen das Urteil eine Berufung ein; über die Berufung hat das Oberlandesgericht Graz zu entscheiden.

Der Präsident des Oberlandesgerichts Graz und sämtliche Richter und Richterinnen des Gerichts mit Ausnahme von Senatspräsident Dr. Gerhard Buchmann zeigten ihre Ausgeschlossenheit an. Mit Mag. Caroline List bestünden über den rein kollegialen Kontakt hinaus freundschaftliche Beziehungen. Senatspräsident Dr. Hellmut Kaspar wies darauf hin, dass er mit 31. März 2009 in den dauernden Ruhestand tritt.

Nach § 43 Abs 1 Z 3 StPO ist ein Richter vom gesamten Verfahren ausgeschlossen, wenn (andere) Gründe vorliegen, die geeignet sind, seine volle Unvoreingenommenheit und Unparteilichkeit in Zweifel zu ziehen. Der Präsident, der Vizepräsident, Senatspräsidenten und Senatspräsidentinnen, die Richter und Richterinnen des Oberlandesgerichts Graz haben angezeigt, dass sie zu Mag. Caroline List freundschaftliche Beziehungen unterhalten. Das Bestehen solcher Beziehungen ist geeignet, die volle Unvoreingenommenheit und Unparteilichkeit zweifelhaft erscheinen zu lassen und damit einen Ausschließungsgrund zu verwirklichen.

Sind aber der Präsident, der Vizepräsident, Senatspräsidenten und Senatspräsidentinnen mit Ausnahme eines Senatspräsidenten, die Richter und Richterinnen des Oberlandesgerichts Graz vom Verfahren ausgeschlossen, so kann kein Senat mehr gebildet werden, der über die Berufung entscheiden könnte. Die Rechtssache war daher dem Oberlandesgericht Linz zu übertragen (§ 45 Abs 2 StPO).

Anmerkung

E907011Präs2690-1667.09x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2009:001PRA01667.09X.0414.000

Zuletzt aktualisiert am

05.06.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at